

Sachverhalt:

**Kultur- und Nutzungsplan für das Forstwirtschaftsjahr (FWJ) 2023
und Vollzug für das FWJ 2022**

Naturalvollzug FWJ 2022

Die Holzerntemaßnahmen zu Beginn 2022 waren verschiedene Laubholzhiebe und zwei größere Durchforstungen in Selbstwerbung in jüngeren Fichten- und Douglasienbeständen. Ferner wurde im Februar noch ein Verkehrssicherungshieb in den Eschen entlang der Steigstraße bei Bolheim durchgeführt.

Die Holzpreise für Fichtenstammholz waren noch gut und lagen bei ca. 100 €/fm.

Der Holzeinschlag 2022 setzt sich wie folgt zusammen:

Sortiment	Plan	Vollzug	Vollzug in % des Planes	Vollzug in % des Gesamteinschlages
Stammholz		889,42 FM		14 %
Standardlängen		1.765,88 FM		28 %
Stammholz-Paletten		771,85 FM		13 %
Brennholz lang		1.245,21 FM		20 %
Industrieschichtholz		891,04 FM		14 %
Hacker- Rohholz		158,53 FM		3 %
Derbholz im Reisig		501,00 FM		8 %
Summe	6.400 FM	6.222,93 FM	97 %	100 %

Die Darstellung nach **Nutzungsarten** zeigt auf, dass eine planmäßige Nutzung zu **77 %** möglich war. Die zufällige Nutzung (ZN) im FWJ 2022 von 23 % des jährlichen Einschlags ist gegenüber 2021 wieder etwas angestiegen, aber doch noch ein gutes Ergebnis.

2022 hatten wir im Frühjahr einzelne Stürme und der Sommer war wieder trockener als 2021, was zu einem Anstieg der zufälligen Nutzungen bei Sturm und Insekten führte.

Die Nutzungsursachen für 2022 setzen sich wie folgt zusammen:

Planmäßige Nutzung	4.792 FM	77 %
Sturm	433 FM	7 %
Insektenschäden	420 FM	7 %
Dürreschäden	319 FM	5 %
Pilzschäden	259 FM	4 %
Summe	6.223 FM	100%

Pflanzung 2022

Es wurden **530 Pflanzen** auf einer Fläche von 0,6 ha gepflanzt.

Die gepflanzten Bäume wurden alle durch verschiedene Wuchshüllen vor Wildverbiss geschützt.

Baumart		Vollzug Stück
Spitzahorn		125
Schwarznuß		125
Stieleiche		90
Roteiche		60
Hainbuche		30
Vogelkirsche		25
Elsbeere		45
Douglasie		30
Summe		530

Auf **4,0 ha** wurde eine **Kultursicherung** durchgeführt.

Jungbestandspflege und Schlagpflege 2022

Auf **9,6 ha** wurden Jungbestandspflegearbeiten und auf **28,4 ha** wurden Schlagpflegearbeiten durchgeführt.

Die Wertästung, vor allem an Douglasie, aber auch an einzelnen Laubhölzern, wurde dieses Frühjahr ausgeschrieben und wird momentan ausgeführt.

Bei der Douglasie sind auch einzelne Ausfälle zu beobachten, z. T aufgrund von Pilzen wie Hallimasch und Douglasienschütte, aber auch aufgrund von Käferbefall.

Finanzvollzug FWJ 2022

Das Forstwirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem **Überschuss von 210.489,38 €** ab.

Gegenüber dem Haushaltsplan sind die Einnahmen um 7.986,88 € geringer ausgefallen, aber auch die Ausgaben sind um 118.466,26 € geringer ausgefallen.

Die größeren Abweichungen gegenüber dem Plan bei den Einnahmen und den Ausgaben werden nachstehend erläutert.

Für den Betrieb des Stadtwaldes ist hinsichtlich der Umsatzsteuer die Regelbesteuerung festgelegt. Bei umsatzsteuerpflichtigen Konten sind sowohl die Planzahlen als auch die Vollzugszahlen als Nettobeträge ausgewiesen.

I. Einnahmen

Tabelle 1

Einnahmen	Planung 2022 in €	Vollzug 2022 in €	Abweichungen Planung/ Vollzug in €	Planung 2023 in €
Erträge aus Verkauf	391.500	345.624,35	- 45.875,65	320.000
Erträge aus Vorjahreseinschlag	7.000	36.628,46	29.628,46	15.200
Mieten und Pachten (Pachten Eigenjagdbezirke)	9.500	12.765,52	3.265,52	9.500
Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	200	12,61.	- 187,39	200
Zuweisungen u. Zuschüsse Land	3.000	8.182,18	5.182,18	4.000
Summe	411.200	403.213,12	- 7.986,88	348.900

II. Ausgaben**Tabelle 2**

Ausgaben	Planung 2022 in €	Vollzug 2022 in €	Ab- weichungen Planung/ Vollzug in €	Planung 2023 in €
Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	300	32,55	- 267,45	300
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Waldwege)	12.000	12.409,61	409,61	13.000
Unterh. Erholungseinrichtungen	3.000	877,44	- 2.122,56	4.000
Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	1.000	327,91	- 672,09	1.000
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	150	105,39	- 44,61	260
Haltung von Fahrzeugen	100	14,64	- 85,36	200
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		474,42	474,42	
Holzernte (Fällung und Bringung)	130.000	46.856,93	- 83.143,07	70.830
Forstkulturen	14.000	10.323,06	- 3.676,94	12.000
Jungbestandspflege, SP, Ästung	17.000	17.195,00	195,00	30.000
Waldschutz	2.000	55,00	- 1.945,00	2.000
Verkehrssicherung	2.000	11.091,50	9.091,50	3.000
Sonst. Aufw. für Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten (Mitgliedsbeiträge, PEFC)	1.500	1.069,60	- 430,40	1.500
Steuer, Versicherungen, Schäden	12.900	10.648,57	- 2.251,43	11.800
Erst. von Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (Forstverwaltungskostenbeitrag)	55.100	53.652,59	- 1.447,41	56.000
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände und Sachvermögen	1.540	1.540,00*	0	1540
Aufwendungen aus internen Leitungsbeziehungen	58.600	26.049,53**	- 32.550,47	30.900
Summe	311.190	192.723,74	- 118.466,26	236.790

* noch nicht gebucht

** 685,52 € noch nicht gebucht (Bauhofverrechnung)

Für 2022 waren **3.000 € geplant** für Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen **Vermögensgegenständen** oberhalb der Wertgrenze. Hier wurden aber **keine Anschaffungen getätigt**.

Auch für 2023 wurden hierfür wieder **3.000 €** in die Planung aufgenommen.

III. Betriebsergebnis**Tabelle 3**

Gesamtergebnis	Planung 2022 in €	Ergebnis 2022 in €	Abweichungen Planung/Vollzug	Planung 2023 in €
Einnahmen	411.200	403.213,12	- 7.986,88	348.900
Ausgaben	311.190	192.723,74	- 118.466,26	236.790
Ergebnis:	100.010	210.489,38		112.110

Erläuterungen zu den Abweichungen des Rechnungsergebnisses gegenüber dem Haushaltsplanansatz:

I. Einnahmen

Es wurden rund 7.987 € weniger eingenommen als geplant war.

Erläuterungen der wesentlichen Mindereinnahmen/Mehreinnahmen

Erträge aus Holzverkauf

Die geringeren Einnahmen liegen an Verkäufen aus Selbstwerbungseinsätzen. Hier sind die Erlöse abzüglich der Aufarbeitungskosten. Deshalb wurde bei der Holzernte auch weniger ausgegeben.

Die Erträge aus dem Vorjahr sind schwer zu kalkulieren, da der Jahreswechsel mitten in der Haupteinschlagszeit liegt und der Holzverkauf auch jedes Jahr etwas anders ist.

Zuweisungen und Zuschüsse

Im Jahr 2022 wurden der Stadt Herbrechtingen Fördermittel für die Aufarbeitung von Schadholz und die Kultursicherung ausbezahlt. Da wieder mehr Schadholz anfiel, waren auch die Zuschüsse höher.

II. Ausgaben

Es wurden rund 118.466 € weniger ausgegeben als geplant.

Erläuterungen der wesentlichen Minderausgaben

Holzernte

Die Durchforstungen im Winter/Frühjahr 2022 wurden in Selbstwerbung durchgeführt, dadurch sind keine direkten Ausgaben für die Holzernte entstanden, da in Selbstwerbung die Aufarbeitungskosten vom Holzpreis abgezogen werden. Dafür sind die Holzerlöse auch entsprechend geringer.

Erholungseinrichtungen

Es wurden keine größeren Beschädigungen z.B. an der Kliffhütte festgestellt und daher auch keine größeren Reparaturen notwendig.

Forstkulturen

Eine kleinere Pflanzmaßnahme im Herbst konnte nicht durchgeführt werden, da v.a. keine Eichenpflanzen verfügbar waren.

Waldschutz

Da der Holzverkauf und die Holzabfuhr relativ gut waren, musste kein Käferholz ins Trockenlager gefahren werden.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hier waren die Aufwendungen nicht so hoch wie geplant.

Erläuterungen der wesentlichen Mehrausgaben

Verkehrssicherung

Entlang der Steigstraße bei Bolheim wurden die vom Eschentriebsterben geschädigten Eschen mit einem Fällkran entfernt. Diese Maßnahme war notwendig, aber auch aufwändig und teuer, sie kostete fast 10.000 €.

Plan FWJ 2023

Holzernte

Im FWJ 2023 ist ein Einschlag von 6.000 FM mit Derbholz geplant; 5.999 FM (100 %) sind derzeit eingeschlagen. Davon sind 86 % planmäßiger Einschlag und nur 14 ZN (Sturm- und Käferholz, vertrocknete Buchen und Eschentriebsterben).

Kulturen

Im FWJ 2023 sind **750 Pflanzen** im Frühjahr bereits gesetzt und geschützt worden. Eventuell ist noch eine kleinere Herbstpflanzung geplant, das hängt u.a. aber auch von der Witterung ab.

Baumart	Vollzug
Douglasie	120 St.
Weißtanne	555 St
Bergahorn	75 St
Summe	750 St

Jungbestands- und Schlagpflege, Kultursicherung, Wertästung

Jungbestandspflege	20,2 ha wurden bereits gepflegt
Schlagpflege	26,1 ha wurden bereits gemacht
Kultursicherung	ca. 3 ha wird momentan gemacht
Wertästung	ca. 400 Douglasien und etwas Laubholz werden momentan geästet

Rückblick/Ausblick auf das FWJ 2023

Der Laubholzeinschlag verlief planmäßig, es wurde etwas mehr als geplant eingeschlagen. Die Brennholznachfrage war vom Bestellbeginn an sehr hoch, es wurde versucht, jedem zumindest eine Teilmenge zur Verfügung zu stellen.

Anfang des Jahres wurden in Selbstwerbung mehrere Durchforstungshiebe in der Fichte gemacht. Aufgrund dieser Hiebe und dem abgeschlossenen Laubholzeinschlag war der Einschlagsstand zu diesem Zeitpunkt schon sehr hoch.

Im Frühjahr gab es ein paar Sturmtage, daher ist etwas Sturmholz angefallen, allerdings sehr vereinzelt und fast überall. Es waren rund 280 Fm. Die Aufarbeitung war aufwändig, aber aufgrund der Borkenkäfergefahr sehr wichtig.

Aufgrund des relativ trockenen Sommers 2022 starteten wir 2023 mit einem hohen Käferpotenzial ins Jahr. Die nasse und kühle Witterung im Frühjahr verzögerte den Start des ersten Käferfluges auf Mitte Mai, und dieser ging noch den ganzen Juni. Momentan schwärmen die ersten Käfer von dieser Generation wieder zur erneuten Brutanlage

aus.

In Baden-Württemberg ist jetzt schon doppelt so viel Käferholz angefallen, wie zum gleichen Zeitpunkt vor einem Jahr. In den Wäldern um Herbrechtingen habe ich bisher nur vereinzelt Käferbefall im Stadt- und Privatwald entdeckt. Die Lage bleibt aber aufgrund der Witterung angespannt und ein Käfermonitoring wird diesen Sommer eine ständige wichtige Aufgabe sein.